

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 06/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 16.12.2019,
in der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, von 19:30 bis 20:05 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart, DIE LINKE	Malte Haak, SPD	Ole Lindemann, CDU
Simon Beckmann, GRÜNE	Nicole Küpke, GRÜNE	Hermann Lühning, SPD
Karin Bohle-Lawrenz, FDP	Darleen Lampe, CDU	Markus Reinhard, CDU
Ralf Fasmers, DIE PARTEI	Anja Leibing, SPD	Edith Wangenheim, SPD

fehlend: Nina Schardt, BIW

Gäste: Vertreter*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger*innen

Vorsitz: Mathias Reimann

Protokoll: Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Eingang stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass das Protokoll vom 25.11.19 noch nicht vorliegt und somit unter TOP 7 nur das Protokoll vom 28.10.19 befasst werden kann.

Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten: ./.**
- **Berichte der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Auf einem Treffen mit dem TSW am 27.11.19 wurde mitgeteilt, dass inzwischen alle Schulsporthallen sowie die Einrichtungen des TSW mit Defibrillatoren ausgestattet seien.

Am 28.11.19 fand ein Treffen des Stadtteilforums mit dem Schwerpunkt Migration statt. Unter anderem wurden die neuen Mitarbeiter*innen für das Projekt „[AVA im Quartier](#)“ in der Oberschule Roter Sand sowie für die Beratungsstelle "[Unterstützung im Quartier](#)" der Inneren Mission vorgestellt.

Die Beiratssprecherin berichtet weiterhin über die Vorstellung der [Ergebnisse der Spielleitplanung](#) in der Neustadt.

Ebenso teilt sie mit, dass der Koordinierungsausschuss in seiner letzten Sitzung die weitere Einrichtung eines Wettbüros in der Woltmershauser Straße abgelehnt habe. Es sei abzuwarten, ob die genehmigende Stelle der Stellungnahme des Beirates folge.

Der stellvertretende Beiratssprecher berichtet über die Sitzung des [Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte am 03.12.19](#).

- **Berichte des Amtes: ./.**

TOP 3. Stellungnahme zum Masterplan Vorderes Woltmershausen

Es wird deutlich, dass noch Beratungsbedarf zum Thema besteht, so dass zunächst der weitere Verfahrensweg besprochen wird.

Es wird der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt im nächsten Fachausschuss Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft (geplant am 06.01.) zu befassen. Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend wird über den Vorschlag abgestimmt, die Stellungnahme zum Masterplan Vorderes Woltmershausen nach einem internen Arbeitstreffen in einer kurzfristig anzuberaumenden nichtöffentlichen Beiratssitzung zu befassen. Der Vorschlag wird mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 4. Stellungnahme zum Ausbau der OS Roter Sand

Dem Beirat liegt ein Vorschlag der SPD-Fraktion zur Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Bereitstellung von Planungsmittel für die Oberschule Roter Sand zum Ausbau auf Fünfüzigkeit und W + E Standort

Der Beirat Woltmershausen begrüßt die ihm in seinem Fachausschuss Kita, Bildung, Jugend, Sport am 18.11.2019 vorgestellten Planungen für die weitere Entwicklung des Oberschulstandortes Roter Sand. Er begrüßt ausdrücklich auch die gute Beteiligung der Schule an den Planungen, die sehr engagiert wahrgenommen worden ist.

Der Beirat unterstützt vehement das Bemühen der Schule, bei der Umsetzung der Planungen kostspielige und ressourcenintensive Interimslösungen zu vermeiden.

Gleichzeitig ist sicherzustellen, dass die Schule rechtzeitig bis zum Bezug des Tabakquartiers durch die ersten Familien über ausreichende räumliche Kapazitäten verfügt. Da für den W+E-Standort auch noch Umbaumaßnahmen im alten Gebäude notwendig sind, drängt die Zeit sehr.

Der Beirat fordert daher die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die aktuell erforderlichen Planungsmittel für das Vergabeverfahren (VGV) i.H.v. € 100.000 und die Entscheidungsunterlage (ES-Bau) i.H.v. € 300.000 zeitnah zur Verfügung zu stellen und haushaltsrechtlich abzusichern.

Der Beirat ist zuversichtlich, dass in weiterhin guter Zusammenarbeit und enger kontinuierlicher Abstimmung zwischen Immobilien Bremen, der senatorischen Behörde und der Schule – insbesondere in Bezug auf die jährliche Entwicklung der Schülerzahlen – eine minimale Interimslösung möglich ist und somit hohe Kosten für Containerbauten zu Gunsten einer nachhaltigen Verwendung der Gelder vermieden werden können. (einstimmig bei einer Enthaltung)

TOP 5. Beschlussfassung über Antrag zum Halteverbot in der Dötlinger Straße

Durch den Fachausschuss Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft wurde auf Anregung der CDU-Fraktion eine Beschlussempfehlung für die Befassung im Beirat erarbeitet.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen fordert das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) auf, in der Dötlinger Str., gegenüber der Liefereinfahrt im rückwärtigen Bereich des Rewe-Getränkemarktes, Höhe Dötlinger Str. 90, eine absolute Halteverbotszone durch Aufstellung von Halteverbotschildern einzurichten. Zusätzlich soll ein Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrrichtung links“ (209-10) mit Zusatzzeichen „nur Lkw“ (1048-12) an der Ausfahrt der Ladezone des Getränkemarktes aufgestellt werden. (einstimmig)

Begründung:

Der Lieferverkehr des Rewe-Getränkemarktes erfolgt durch Lkw mit Längen von bis zu 18 Metern. Diese müssen nach dem Ausfahren eine scharfe Linkskurve einschlagen, um wieder Richtung Woltmershauser Str. fahren zu können. Dies ist aber aktuell wegen parkender Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Seite nicht möglich, so dass die Lkw nach rechts in Richtung Auf dem Bohnenkamp abbiegen. Jedoch ist am Ende der Dötlinger Str. ein Durchfahren für Fahrzeuge mit einer Länge von über 10 Metern verboten. Durch das Parkverbot wird sichergestellt, dass die Lkw nach links abbiegen können.

TOP 6. Stellungnahme zu den Planungen für das Lankenauer Höft

Durch die SPD-Fraktion wurden zwei Beschlussvorschläge für die Stellungnahme des Beirates zu den Planungen für das Lankenauer Höft zur Befassung vorbereitet.

a) Antrag 1: Planungsrecht für neue Betreiber am Lankenauer Höft

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen geht davon aus, dass zwischenzeitlich alle erforderlichen Abstimmungen unter den Beteiligten erfolgt sind, um mit der Bietergemeinschaft Bremer Veranstaltungs- und Event GmbH/HBJu Immobilien GmbH einen Erbbauvertrag als Voraussetzung für den künftigen Betrieb des Lankenauer Höfts abschließen zu können.

Der Beirat fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) und die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) auf, die Bietergemeinschaft umfassend für eine möglichst schnelle Schaffung von Baurecht zu unterstützen.

(einstimmig)

b) Antrag 2: Zwischenlösung für das Lankenauer Höft während der Bauzeit

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen wünscht sich dringend von der Bietergemeinschaft Bremer Veranstaltungs- und Event GmbH/HBJu Immobilien GmbH für die Zeit bis zur Inbetriebnahme des regulären Gaststättenbetriebes am Lankenauer Höft ab April 2020 eine Zwischenlösung mit einem zumindest kleinen gastronomischen Angebot sowie eine mobile Toilettenanlage einzurichten und mindestens während der Fährsaison zu öffnen.

Der Beirat fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa (SWAE) auf, eine solche Zwischenlösung zu unterstützen. (einstimmig)

Begründung:

Für die Fährverbindung von Hal Över, Lankenauer Höft - Pier 2 - Molenturm, die auf Initiative und mit Unterstützung der Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen ins Leben gerufen wurde und die im Koalitionsvertrag als eine wichtige Verbindung der Stadtteile und Verkehrsmittel genannt wird, ist ein Anlaufpunkt am Lankenauer Höft unbedingt notwendig.

Gleiches gilt für die Verbindung am Wochenende der Linie 24 zum Lankenauer Höft.

Die Sicherstellung eines kontinuierlichen Angebots am Lankenauer Höft auch in den kommenden Jahren, mindestens jeweils für die Zeiträume, in denen die Fähre in Betrieb ist, wird eine wesentliche Voraussetzung für das Annehmen der am Lankenauer Höft geplanten Projekte sein.

TOP 7. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.10.19 (Nr. 04/19-23)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

TOP 8. Verschiedenes: ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Mathias Reimann
Sitzungsleitung

Sabine Strack
Protokollführung